Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Einladung zum SIA-Tag 1989

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mitglieder des SIA

Am 19. und 20. Mai 1989 findet in Genf der SIA-Tag statt. Sie alle werden freundlich eingeladen, mit Begleitung daran teilzunehmen.

Der SIA-Tag bietet Gelegenheit, die beruflichen Anliegen des SIA darzulegen und die Bedeutung der Tätigkeit der Ingenieure und Architekten der Öffentlichkeit in Erinnerung zu rufen. Wir freuen uns, als Gäste Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, ferner die Medien einzuladen. Durch eine grosse Teilnahme unterstützen unsere Mitglieder die Absichten des SIA. Dabei bietet sich Gelegenheit, alte Bekanntschaften zu erneuern und die Kollegialität zu pflegen.

Genf ist nicht nur Sitz wichtiger internationaler Organisationen, es ist auch eine Handels- und Industriemetropole. Genf ist es gelungen, bei aller weltstädtischen Bedeutung ein ländliches Cachet zu bewahren. Das Organisationskomitee hat ein reichhaltiges Programm ausgearbeitet, das diese Besonderheit bestens widerspiegelt.

Die kleine Schweiz ist stolz auf ihr grosses Genf. Genf ist immer eine Reise wert. Wir hoffen, Sie recht zahlreich am SIA-Tag begrüssen zu dürfen.

Der Präsident
Prof. Dr. J.-C. Badoux
Der Generalsekretär
Dr. U. Zürcher

Das Thema, das wir für den SIA-Tag 1989 gewählt haben, soll uns mit der Zukunft Europas konfrontieren.

Ohne Zweifel stellt Genf einen Ort dar, an dem die Beziehungen der Schweiz zu Europa 1993 in besonderer Weise zum Ausdruck kommen: Die geographische Lage – fast ganz eingeschlossen vom Nachbarland Frankreich – die Bedeutung von 25 000 Grenzgängern für die Wirtschaft, die internationalen Aktivitäten – öffentliche und private – geben Hinweise für die Beziehungen der Schweiz mit dem Europa von Morgen.

Das Organisationskomitee für den SIA-Tag möchte:

- die Beziehungen unter den Mitgliedern aller Sektionen, insbesondere zwischen der deutschen und der welschen Schweiz, vertiefen
- den SIA-Mitgliedern die Aktivitäten der Genfer Architekten und Ingenieure aufzeigen und Hinweise über die voraussichtliche Entwicklung geben
- Überlegungen über unsere berufliche Zukunft machen und die künftige Rolle, ausgehend vom Genfer Beispiel, aufzeigen

Wir wollen den SIA-Tag zu einem besonderen Ereignis machen. Deshalb haben wir darauf geachtet, dass der Festakt, die Veranstaltungen, die Besichtigungen und der Galaabend zu einem besonderen Anlass in einem angenehmen und unüblichen Rahmen werden. Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, heisse ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen jetzt schon angenehme Tage in Genf.

C. Kronegg
Präsident der SIA-Sektion Genf

Programm

Freitag, 19. Mai 1989

09.00 Empfang der Teilnehmer, Verteilung des Programms und der Dokumente für die Veranstaltung im Hôtel Noga Hilton.

10.30 Delegiertenversammlung im Hôtel Noga Hilton.

11.00 Für Begleitpersonen:
- Besichtigung der Altstadt, Haus Tavel, Kathedrale St. Peter mit ihren archäologischen Ausgrabungen

oder
- Besichtigung des Stauwerks Seujet (im Bau) und seines Ausstellungsraumes.

12.30 Für Begleitpersonen:
Mittagessen in einem typischen Restaurant der Altstadt.

12.30 Für die Delegierten:
Mittagessen im Hôtel Beau-Rivage, Fr. 30.–

15.00 Für alle:
Tramrundfahrt durch das Zentrum von Genf gemäss «Archiguide» mit anschliessender Besichtigung des Tramdepots in Bachet-de-Pesay.

16.30 Offizielle Veranstaltung im Grand-Theater (Stadt-Theater) (normale Kleidung).

18.00 Empfang durch die Behörden mit anschliessendem Apéritif.

20.15 Gala-Abend im Hôtel Noga Hilton mit Unterhaltung und Ball (Abendkleidung), Fr. 120.–

Samstag, 20. Mai 1989

09.30 Besammlung beim Bahnhof Genf-Cornavin, anschliessend Transfer mit dem Zug nach Genf-Flughafen. Einstellen des Gepäcks.

10.00 Empfang durch Swissair im «Tri-Bagages»-Gebäude. Orientierung über Genf und seine Umgebung.

10.45 Besichtigungen:
1) Goldenes Dreieck, Fr. 20.–
2) Genf und das benachbarte Frankreich (Identitätskarte notwendig oder Pass), Fr. 20.–
3) Umfahrungsautobahn (im Bau), mit Ausstellungsraum, Fr. 20.–
4) CERN, Fr. 20.–
5) Internationale Organisationen (UNO), Fr. 20.–
6) Satellitenstädte der 60er Jahre, Fr. 20.–

12.30 Ländliches Mittagessen auf dem Landgut Choully, grösste Weinbaugemeinde der Schweiz. Unterhaltung (normale Kleidung), Fr. 50.–

15.30 Rückfahrt mit dem Bus von Choully nach Genf-Flughafen, um die Privatwagen bzw. den Zug zu erreichen.

Auskunft und Anmeldung: Die Anmeldungen sind umgehend erbeten an das Sécretariat permanent de la SIA, Section genevoise, 67, rue de Saint-Jean, 1211, Genève 11/CP 446, tél. 022/32 80 00.

Hotelreservationen bitte nur auf dem Formular, das jedem SIA-Mitglied zusammen mit der Einladung für den SIA-Tag an die Privatadresse geschickt wurde.

Giornate Tage Journées
GENÈVE 18-19-20 MAI 1989

Fachnormenbereich «Bauwesen»

Vernehmlassung Normen
Liegenschaftsentwässerung

SN 592010
Reglement zur Erlangung der Zulassungsempfehlung für Produkte der Liegenschaftsentwässerung.

SN 592014 T1
Liegenschaftsentwässerung: Sanitärapparate, Bau-, Funktions- und Prüfnorm

SN 592014 T2
Liegenschaftsentwässerung: Ablaufgarnituren, Bau-, Funktions- und Prüfnorm

SN 592014 T3
Liegenschaftsentwässerung: Einläufe und Abläufe für Boden- und Regenabwasser, Bau-, Funktions- und Prüfnorm

Die vorstehenden Normen ersetzen das «Reglement zur Erlangung des Prüfzeichens»

der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Abwasser-Installation SAAI und die Norm SN 565014 «Funktions- und Prüfnorm für Sanitäre Entwässerungsgegenstände» (Entw. Aug. 1982).

Die Bearbeitung des Reglementes war erforderlich auf Grund der Aufteilung der Zulassungsempfehlungen in die Gebiete Gebäudeentwässerung und Grundstückentwässerung und deren Bearbeitung durch VSA und SSIV.

Die Bearbeitung dieser Normen erfolgte durch die Kommission Bau- und Prüfgrundsätze der Arbeitsgemeinschaft SSIV/VSA/SFLE Liegenschaftsentwässerung.

SN 592014 T1...T3 soll das Provisorium mit dem Entwurf SN 565014 beenden. Diese Prüfnorm wurde aufgeteilt in 3 Teile zur besseren Verständlichkeit.

Die Revision der zugehörigen Normen SN 565011, 565012 und 565013 ist noch in Bearbeitung. Sie sollen noch 1989 mit neuen Nummern in die Vernehmlassung kommen.

Die Vernehmlassung dauert bis 20. Mai 1989. Der Vernehmlassungsentwurf in deutscher Sprache kann beim Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband, Abt. Technik und Kalkulation, Auf der Mauer 11, Postfach 6340, 8023 Zürich, eingesehen oder gegen Vergütung der Selbstkosten bezogen werden.

ARGE SSIV/VSA/SFLE
Liegenschaftsentwässerung

CEN-Konferenz

Europäische Harmonisierung der Produkte für das Bauwesen

Datum und Ort: 5./6. Juni 1989 in Brüssel, Palais des Congrès, Salle Albert I

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat im Dezember 1988 eine Richtlinie verabschiedet, welche die Annäherung der Gesetze, Regelwerke und verwaltungstechnischen Vorschriften der Mitgliedstaaten auf dem Sektor der Bauprodukte beinhaltet.

Zielsetzung: Information aller betroffenen Kreise – nationale Normungsorganisationen und ihre Kommissionen, die zuständigen Behörden, die Verbraucher und die Industrie – über die Konsequenzen dieser Richtlinie für die europäische Normung.

Themen

- Politik der EG-Kommission und der EFTA bezüglich des Bauwesens
- Politik des CEN über die Normung und die Zertifizierung: Konsequenzen der Neuen Konzeption und der Richtlinie
- Normungsprogramm des CEN über die Bauprodukte
- Weitere Entwicklung der Eurocodes über die Sicherheit der Strukturen
- Beispiele zur Anwendung der europäischen technischen Regeln im Bauwesen
- Grundlegende Dokumente: ihre Rolle in der Gesamtheit der wesentlichen Anforderungen und der technischen Spezifikationen
- Bescheinigung der Konformität mit den technischen Spezifikationen
- Anforderungen an die europäische Normung: die Ansichten der Hersteller und der Lieferanten von Bauprodukten
- Wie sollen CEN und die Normenschaffenden dieser Herausforderung begegnen?

Eine reichlich bemessene Zeit wurde für Fragenbeantwortung und allgemeine Schlussdiskussion eingeplant.

Simultanübersetzung in Deutsch, Englisch und Französisch.

Auskünfte

Für weitere Auskünfte, Prospekte oder Anmeldeformulare wende man sich an die folgende Adresse:

CEN Europäisches Komitee für Normung, HH. H. Bresser, D. Kühn oder Frau C. Castro, Rue Bréderode 2, Bte 5, B-1000 Brüssel, Telefon: (0032) 2/519 68 11, Fax: (0032) 2/519 68 19, Telex: 26257 CENLEC B, Teletex: 206 2210096 = CENCEL

International Conference on Engineering Design (ICED 89)

Vom 22. bis zum 25. August 1989 findet in Harrogate, im Zentrum Englands, der Internationale Kongress für die Konstruktion im Maschinenbau statt. Er wird von der britischen Institution of Mechanical Engineers organisiert sowie vom Internationalen Workshop Design-Konstruktion (WDK) mit Sitz in Zürich.

Dieser Kongress ist der sechste einer 1981 begonnenen Reihe. Er wird von den namhaftesten Ingenieurvereinen Europas, darunter der SIA, unterstützt und bezweckt, die neuesten Arbeiten betreffend Projektmethodik und Konstruktionstechnologie vorzustellen, besonders im Maschinenbau.

SIA und GII organisieren zu diesem Zweck eine Swissair-Reise via Manchester nach Harrogate, einem hübschen Städtchen in einer sowohl industriell wie auch touristisch hochinteressanten Gegend. Die SIA-Mitglieder geniessen vorteilhafte Bedingungen, u.a. 15 Prozent Ermässigung auf den Kongresspreisen. Ein Tourismusprogramm ist vorgesehen, vor allem für die Begleitpersonen. Detailprogramme sind ab April verfügbar.

Interessenten mögen sich baldmöglichst beim SIA-Generalsekretariat (Postfach, 8039 Zürich) oder per Telefon (01/201 15 70, Herr Peter Escher, nachmittags) anmelden.

Fachgruppen

FAA: Generalversammlung

Wie wir erst jetzt erfahren, hält die Fachgruppe für Arbeiten im Ausland (FAA) ihre Generalversammlung am Donnerstag, 20. April 1989, um 15.00 Uhr im Restaurant Bürgerhaus, Bern, ab.

Sektionen

Bern

Agenda April-Juni 1989

19.– 30.4.	Ingenieurschule Bern HTL: **Ausstellung 8. Internat. Architekturpreis**
20.4.	STV/VASI/FAB: Besichtigung **ARA Neubrück Bern,** 16.00 Uhr
24.4.	SWB: Vortrag Prof. *F. Achleitner* im Rahmen der Veranstaltungsreihe **«Die Stadt als Ware oder die Stadt als Ort»,** 20.00 Uhr, Gerechtigkeitsgasse 77, Bern
2.5.	SWB: Vortrag *D. Reist,* SWB-Forum, Gerechtigkeitsgasse 77, Bern, 20.00 Uhr
9.5.	SIA-GII: Zyklus **«Verkehr und Technik»**
17.5.	SWB: Vortrag Prof. Dr. *J. Krippendorf,* SWB-Forum, Gerechtigkeitsgasse 77, Bern
18.5.	STV/VASI/FAB: Vortrag Dr. *E. Kiener:* **«Energiepolitik in der Schweiz»,** 20.00 Uhr, Alpha-Zentrum, Bern
25.5.	SIA-Forum Innovation: *M. Smith* und *F. Trefzer* zu den Themen **«Baukostenermittlung mit der Elementmethode»** und **«Integriertes Baukommunikationssystem»,** 17.00–19.00 Uhr, Käfigturm, Bern
1.6.	**Reima-und-Raili-Pietilä-Ausstellung,** Amtshaus, Bern, Hodlerstr. 7, Vernissage, 18.00 Uhr (Ausstellungsdauer: 2.–22.6.)
6.6.	Vortrag *Zaha M. Hadid,* London, Aula der Uni Bern, Hochschulstr. 4
12.6.	SIA-GII: Zyklus **«Verkehr und Technik»**
19.6.	SIA-Arbeitsgruppe **«Bahn 2000»,** Vortrag *E. Pechotsch:* «Planungsinstrumentarium. Methodik der Planung»

Thurgau

Lärmschutz – Gesetz und Praxis

Die Lärmschutzverordnung 1986 im Vollzug. Ihre Wirksamkeit und ihre Auswirkungen auf Planung und Bauen. Werden Neubauten und Renovationen an lärmexponierten Lagen verunmöglicht? Ist Verkehrslärm reduzierbar?

Über erste Erfahrungen der Behörden, Planer und Bauherren referieren am Donnerstag, 20.4. 1989, um 20.15 Uhr im Rathaus Frauenfeld *Beat Haag,* Dipl. Ing. ETH/SIA, Chef Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau, sowie *Peter Staub,* Dipl. Ing. ETH/SIA, Abt. Verkehrslärm, Kantonales Tiefbauamt.